

Und als im Jahre 1805 Oesterreich, Rußland und England die dritte Koalition bildeten, blieb Preußen abermals neutral. Erst als der Marschall Bernadotte auf Napoleons Geheiß das preußische Gebiet auf einem Marsche durch Ansbach verlegte, gewann endlich die Kriegspartei am Hofe des Königs die Oberhand (Stein, Hardenberg), und die Verbündeten unterließen auch nichts, um Friedrich Wilhelm zu entschiedenen Maßregeln zu bewegen.

Ende Oktober kamen Alexander von Rußland und Erzherzog Anton von Oesterreich nach Berlin, und am 3. November fand in Potsdam der Abschluß des Bündnisses zwischen Rußland und Preußen statt, wobei sich jedoch Preußen eine Frist bis zum 15. Dezember vorbehielt. Am Grabe Friedrichs II. in der Mitternachtsstunde vom 3. bis 4. November sagten Kaiser Alexander, König Friedrich Wilhelm und Königin Luise sich Lebewohl und erneuerten das Versprechen unwandelbarer Freundes- und Bundestreue. Friedrich Wilhelm sandte nun den Grafen Haugwitz, der wenig staatsmännische Einsicht hatte, in das Hauptquartier Napoleons, um den Frieden zu vermitteln. Napoleon verzögerte aber die Unterhandlungen, bis er durch die Schlacht bei Austerlitz (in Mähren, s.-w. von Olmütz) am 2. Dezember 1805 den Krieg zu seinen Gunsten entschieden hatte.

Dann schloß er mit Haugwitz den Vertrag zu Schönbrunn (in Nieder-Oesterreich), demgemäß Preußen Ansbach an Baiern, den auf der rechten Rheinseite gelegenen Teil von Kleve nebst der Festung Wesel (am Rhein), sowie Neuschâtel an Frankreich abtreten mußte; er erhielt aber dafür das von den Franzosen besetzte Hannover mit der Verpflichtung, die Elbe- und Wefermündungen für den englischen Handel zu sperren. Durch diesen Vertrag wurde England so erbittert, daß es Preußen den Krieg erklärte, und bei den Bundesgenossen galt Preußen fortan als unzuverlässig und falsch. Glücklicherweise kam der Krieg nicht zum Ausbruche; denn Napoleon reizte Preußen zum Kriege gegen ihn. Er vereinigte 16 Fürsten von West- und Süddeutschland zum Rheinbunde unter seinem Protektorate. Als Friedrich Wilhelm III. einen ähnlichen Bund im nördlichen Deutschland gründen wollte, hintertrieb Napoleon diese Vereinigung, indem er die norddeutschen Fürsten vom Beitritte abzuhalten suchte und den Hansestädten denselben geradezu unterjagte. — Auch trat er mit England in geheime Unterhandlungen über die Rückgabe Hannovers. Dieses treulose Verfahren kränkte Friedrich Wilhelm III. so, daß er sich endlich bestimmen ließ,

7. Krieg der
3. Koalition
1805.

8. Bündnis
zwischen
Rußland und
Preußen.

1805
2. Dezember.

9. Der Ver-
trag zu
Schönbrunn.

10. Kriegs-
erklärung
Englands an
Preußen.

11. Der
Rheinbund.